

## STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben Abgesandt mit 5 Anlagen  
vom am -2. Jan. 1950 *K*

STATISTISCHEN AMT DES VEREINIGTEN WIRTSCHAFTSGEBIETES

mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt

Arb.-Nr. VIII/3/3

22. 12. 1949

Erkrankungen an aktiver Tuberkulose  
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet,  
den Ländern der französischen Zone und den  
Westsektoren von Berlin.

Den Ergebnissen der Tuberkulosestatistik des 3. Vierteljahres 1949 für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet werden zugleich die Zahlen der ersten drei Vierteljahre 1949 der Länder der französischen Zone und der Westsektoren von Berlin beigelegt, die bisher nicht veröffentlicht wurden.

Auf eine Zusammenstellung der Tuberkuloseerkrankungen für das Bundesgebiet muß vorläufig verzichtet werden, da Baden und Württemberg-Hohenzollern auf Grund andersartiger Erhebungswege noch keine vergleichbaren Zahlen liefern können. Die Tuberkulose-Neuerkrankungen dieser beiden Länder werden dem wöchentlichen Bericht über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten entnommen, dessen Tbc-Zahlen nicht die Genauigkeit der Monatsberichtsergebnisse der Tbc-Fürsorgestellen der übrigen Länder aufweisen. Zahlen über den Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten können von diesen beiden Ländern nur am Ende eines Jahres gegeben werden.

Es sei noch einmal darauf hingewiesen, daß die Neuerkrankungen nur die Neuzugänge an Tuberkulose-Erkrankungen darstellen, nicht aber die Verschlechterungen oder Besserungen bereits Erkrankter einschließen, die sogenannten Zugänge aus anderen Gruppen (siehe Stat. Bericht vom 8.3.1949, Arb.-Nr. VIII/3/1).

Ein Vergleich der Zahlen des VVG für das 3. Vierteljahr 1949 mit denen für das 2. Vierteljahr 1949 und das Jahr 1948 ergibt (jeweils berechnet auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr) folgendes Bild:

Offene Tuberkulose der Atmungsorgane (ansteckend, mit und ohne Bazillennachweis): Die Anzahl der erfaßten Neuerkrankungen geht bei allen Ländern außer Hamburg und Bremen weiterhin zurück. Die seit Anfang 1948 höchsten Neuzugänge wies das 2. Vierteljahr 1948 auf, seitdem ist ein stetiges Absinken der Zahlen feststellbar. Schleswig-Holstein und Hamburg weisen im Verhältnis zur Zahl der Fälle mit Bazillennachweis sehr viele ohne Bazillennachweis auf.

Der Bestand der Erkrankten ist geringfügig gestiegen außer in Hamburg und Württemberg-Baden. Der Rückgang der Neuerkrankungen kann sich wegen der im Durchschnitt langen Krankheitsdauer in einer Abnahme des Bestandes nur langsam auswirken.

Aktiv geschlossene Tuberkulose der Atmungsorgane: Der Rückgang der Neuerkrankungen ist bei allen Ländern zu beobachten, aber die Höhe der Zahlen ist bei den einzelnen Gebieten nach wie vor sehr unterschiedlich. Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen melden erheblich

mehr Fälle als die übrigen Länder. Wenn auch der Vergleich zwischen Stadt- Staaten und Ländern auf Grund der unterschiedlichen Fürsorgemöglichkeiten erschwert ist, dürfte doch hier die in den bereits veröffentlichten Berichten erwähnte Frage der Diagnosestellung und Erfassung einer der Gründe für die Höhe der Zahlen sein.

Der Bestand der Erkrankten im VWG hat sich in allen Vierteljahren von 1948 und 1949 nicht wesentlich verändert. Auch hier zeigen sich erhebliche Unterschiede zwischen den Ländern.

Tuberkulose anderer Organe: Die erfaßten Neuerkrankungen haben mit dem 3. Vierteljahr 1949 den seit Anfang 1948 niedrigsten Stand erreicht. Nach wie vor weist Bremen die meisten Neuerkrankungen dieser Form von Tuberkulose auf.

Die jetzt gemeldete Bestandszahl ist zwar die höchste seit Anfang 1948, aber der Anstieg ist gegenüber dem 2. Vierteljahr 1949 sehr gering. Neben Bremen berichten auch Nordrhein-Westfalen und Hamburg über eine erhebliche Anzahl von Fällen der Tuberkulose anderer Organe.

Die Länder der französischen Zone und die Westsektoren von Berlin zeigten im Vergleich zum VWG in den ersten drei Vierteljahren von 1949 folgende Entwicklung:

Rheinland-Pfalz: Die Zahlen der Neuerkrankungen in den ersten drei Vierteljahren 1949 weisen ein ähnliches Bild wie das des VWG auf. Der Rückgang der neuerfaßten Personen ist bei jeder der drei Formen der aktiven Tuberkulose zu beobachten. Außer der Tatsache, daß die Zahl der erfaßten Neuerkrankungen an Tuberkulose anderer Organe etwas höher ist als im VWG insgesamt (berechnet auf 10 000 der Bevölkerung), sind keine großen Abweichungen festzustellen. Der Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten ist im 3. Vierteljahr 1949 bei der offenen und geschlossenen Tuberkulose geringer als im VWG; bei der Tuberkulose anderer Organe - wie bei den Neuerkrankungen - höher. Der Anstieg während der ersten drei Vierteljahre 1949 ist nicht sehr groß.

Baden: Die Zahl der erfaßten Neuerkrankungen an offener Tuberkulose ist in allen drei Vierteljahren 1949 höher als die der Länder des VWG in der entsprechenden Zeit. Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der Länder des VWG muß allerdings berücksichtigt werden, daß die Form der Erhebung in Baden eine ganz andere ist. Der kurze Berichtszeitraum von einer Woche dürfte bei der oft etwas schwierigen Diagnosestellung dieser Krankheit nicht sehr günstig sein. Für die Tuberkulose anderer Organe werden niedrigere Zahlen gemeldet als für das VWG, ein Rückgang ist im Verlauf der drei Vierteljahre 1949 bei beiden Formen der Tuberkulose zu beobachten.

Württemberg-Hohenzollern: Der Erhebungsweg ist der gleiche wie der des Landes Baden. Die Neuerkrankungen an offener Tuberkulose sind nicht zahlreicher als im VWG, jeweils berechnet auf 10 000 der Bevölkerung. Die Tuberkulose anderer Organe liegt mit der Zahl der neuerkrankten Personen im 3. Vierteljahr 1949 unter dem Stand aller Länder des VWG in der entsprechenden Zeit.

Westsektoren von Berlin: Die Anzahl der erfaßten Neuerkrankungen an offener Tuberkulose weisen in allen drei Vierteljahren 1949 im Vergleich zu den Ländern des Bundesgebietes zwei Besonderheiten auf: Die wesentlich höhere Zahl an offener Tuberkulose überhaupt und der hohe Anteil der offenen Fälle ohne Bazillennachweis. Ebenso liegt die aktiv geschlossene Tuberkulose in der Zahl der neuen Fälle weit über dem Stand des VWG insgesamt, aber nicht höher

Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose im 3. Vierteljahr 1949  
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Land	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt
	offen			aktiv geschlossen		
	mit Bazillen- nachweis	ohne Bazillen- nachweis	offene Tbc insgesamt			

Grundzahlen

Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	3 358	2 455	7 813	20 495	28 308	4 197	32 505
Schleswig-Holstein	350	240	590	2 200	2 790	324	3 114
Hamburg	211	148	359	1 612	1 971	78	2 049
Niedersachsen	1 054	471	1 525	3 476	5 001	809	5 810
Nordrhein-Westfalen	1 780	749	2 529	6 248	8 777	1 334	10 111
Bremen	75	32	107	470	577	108	685
Hessen	528	167	695	1 529	2 224	466	2 690
Württemberg-Baden	415	215	630	1 859	2 489	428	2 917
Bayern	945	433	1 378	3 101	4 479	650	5 129

Verhältniszahlen  
auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr

Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	5,0	2,3	7,3	19,2	26,6	3,9	30,5
Schleswig-Holstein	5,1	3,5	8,6	32,1	40,7	4,7	45,4
Hamburg	5,4	3,8	9,2	41,3	50,5	2,0	52,5
Niedersachsen	6,0	2,7	8,7	19,9	28,6	4,6	33,2
Nordrhein-Westfalen	5,5	2,3	7,8	19,2	26,9	4,1	31,0
Bremen	5,5	2,3	7,8	34,4	42,3	7,9	50,2
Hessen	4,9	1,5	6,4	14,1	20,4	4,3	24,7
Württemberg-Baden	4,2	2,2	6,4	18,8	25,2	4,3	29,6
Bayern	4,0	1,8	5,6	13,2	19,0	2,8	21,8

Statistisches Amt  
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes  
mit der Führung der Statistik  
für Bundeszwecke beauftragt

Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten am 30.9.1949  
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Land	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt
	offen			aktiv geschlossen		
	mit Bazillen- nachweis	ohne Bazillen- nachweis	offene Tbc insgesamt			

Grundzahlen

Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	74 979	43 230	118 209	296 281	414 490	68 738	483 228
Schleswig-Holstein	4 641	3 733	8 374	32 853	41 227	4 918	46 145
Hamburg	3 365	2 138	5 503	20 239	25 742	3 131	28 873
Niedersachsen	13 237	7 223	20 462	48 248	68 710	10 881	79 591
Nordrhein-Westfalen	24 409	14 590	38 999	98 871	137 870	26 336	164 206
Bremen	1 137	655	1 802	5 283	7 085	1 232	8 317
Hessen	7 038	2 277	9 285	21 407	30 692	6 171	36 863
Württemberg-Baden	7 904	3 618	11 522	24 580	36 102	6 310	42 412
Bayern	13 278	8 904	22 262	44 800	67 062	9 759	76 821

Verhältniszahlen  
auf 10 000 der Bevölkerung

Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	17,7	10,2	27,9	70,0	97,9	16,2	114,2
Schleswig-Holstein	17,0	13,7	30,7	120,5	151,2	18,0	169,2
Hamburg	21,6	13,7	35,4	130,1	165,5	20,1	185,7
Niedersachsen	19,1	10,4	29,5	69,5	98,9	15,7	114,6
Nordrhein-Westfalen	18,8	11,2	30,0	76,1	106,1	20,3	126,4
Bremen	20,7	12,1	32,8	96,1	128,9	22,4	151,3
Hessen	16,2	5,3	21,5	49,6	71,1	14,3	85,4
Württemberg-Baden	20,2	9,2	29,4	62,7	92,2	16,1	108,3
Bayern	14,2	9,6	23,9	48,0	71,9	10,5	82,4

Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose in den Ländern der französischen Zone  
in den ersten drei Vierteljahren 1949

Land Berichtszeit	Tuberkulose der Atmungsorgane					Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt
	offen			aktiv geschlossen	Tuberkulose d. Atm. Organe insgesamt		
	mit Bazillen- nachweis	ohne Bazillen- nachweis	offene Tbc insgesamt				

Grundzahlen

Rheinland-Pfalz							
1. Vierteljahr 1949	349	200	549	1 437	2 036	534	2 570
2. Vierteljahr 1949	406	208	614	1 282	1 896	546	2 442
3. Vierteljahr 1949	319	204	523	1 136	1 659	442	2 101
Baden 1)							
1. Vierteljahr 1949	.	.	398	.	.	112	.
2. Vierteljahr 1949	.	.	399	.	.	115	.
3. Vierteljahr 1949	.	.	343	.	.	81	.
Württemberg-Hohenz. 1)							
1. Vierteljahr 1949	.	.	210	.	.	129	.
2. Vierteljahr 1949	.	.	252	.	.	102	.
3. Vierteljahr 1949	.	.	224	.	.	64	.

Verhältniszahlen  
auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr

Rheinland-Pfalz							
1. Vierteljahr 1949	4,9	2,8	7,8	21,0	28,8	7,6	36,3
2. Vierteljahr 1949	5,6	2,9	8,5	17,8	26,4	7,6	34,0
3. Vierteljahr 1949	4,4	2,8	7,2	15,5	22,7	6,0	28,8
Baden 1)							
1. Vierteljahr 1949	.	.	12,6	.	.	3,6	.
2. Vierteljahr 1949	.	.	12,4	.	.	3,6	.
3. Vierteljahr 1949	.	.	10,6	.	.	2,5	.
Württemberg-Hohenz. 1)							
1. Vierteljahr 1949	.	.	7,3	.	.	4,5	.
2. Vierteljahr 1949	.	.	8,5	.	.	3,5	.
3. Vierteljahr 1949	.	.	7,5	.	.	2,1	.

1) Zahlen aus dem Bericht über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten.

Erkrankungen an aktiver Tuberkulose in den Westsektoren von Berlin  
in den ersten drei Vierteljahren 1949

Berichtszeit	Tuberkulose der Atmungsorgane					Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt
	offen			aktiv geschlossen	Tuberkulose d. Atm. Organe insgesamt		
	mit Bazillen- nachweis	ohne Bazillen- nachweis	offene Tbc insgesamt				

Neuerkrankungen

Grundzahlen

1. Vierteljahr 1949	441	602	1 043	2 167	3 210	277	3 487
2. Vierteljahr 1949	495	736	1 231	2 163	3 394	360	3 754
3. Vierteljahr 1949	424	544	968	2 032	3 000	277	3 277

Verhältniszahlen  
auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr

1. Vierteljahr 1949	8,6	11,7	20,3	42,2	62,5	5,4	67,9
2. Vierteljahr 1949	9,6	14,2	23,8	41,8	65,6	7,0	72,5
3. Vierteljahr 1949	8,1	10,4	18,5	38,7	57,2	5,3	62,5

Bestand der Erkrankten

Grundzahlen

31. März 1949	8 145	6 493	14 638	26 132	40 770	6 042	46 812
30. Juni 1949	8 323	6 642	14 965	26 608	41 573	6 178	47 751
30. Sept. 1949	8 367	6 575	14 942	26 448	41 390	6 107	47 497

Verhältniszahlen  
auf 10 000 der Bevölkerung

31. März 1949	39,2	31,3	70,5	125,8	196,2	29,1	225,3
30. Juni 1949	40,1	32,0	72,0	128,1	200,1	29,7	229,9
30. Sept. 1949	40,1	31,5	71,7	126,8	198,5	29,3	227,8

Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Rheinland-Pfalz  
in den ersten drei Vierteljahren 1949

Land Berichtszeit	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt
	offen			aktiv geschlossen		
	mit Bazillen- nachweis	ohne Bazillen- nachweis	offene Tbc insgesamt			

Grundzahlen

Rheinland-Pfalz							
31. März 1949	3 440	2 692	6 132	14 823	20 955	5 881	26 836
30. Juni 1949	3 690	2 812	6 502	15 412	21 914	6 101	28 015
30. Sept. 1949	3 882	2 955	6 837	15 792	22 629	6 146	28 775

Verhältniszahlen  
auf 10 000 der Bevölkerung

Rheinland-Pfalz							
31. März 1949	12,0	9,4	21,4	51,7	73,1	20,5	93,7
30. Juni 1949	12,8	9,8	22,6	53,5	76,0	21,2	97,2
30. Sept. 1949	13,4	10,2	23,6	54,4	78,0	21,2	99,2

Für die Länder Baden und Württemberg-Hohenzollern liegen für die einzelnen Vierteljahre keine Bestandszahlen vor, sondern nur jeweils für das Ende eines Jahres.